



Protokoll der Delegiertenversammlung 2011 vom Dienstag, 24. Januar 2012, 18.30 Uhr

Theoriezimmer 1+ 2 im Zentrum Sport und Sportwissenschaften der Uni
Bern, Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern

Anwesend: 32 TeilnehmerInnen gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: Markus Schluop (OLG Oberwil), Judith Wyder, Florian Howald, Michel Zwahlen (Verein Simone's Goldsprint), Marc Probst (OLG Bern), Susanne Krenger (Sportfonds), Robert Flückiger (SKOLV), Roman Zoller (BOLV-Vorstand)

1. Begrüssung / Traktandenliste / Wahl der Stimmenzähler

Thomas Gisi begrüsst

- die VereinspräsidentInnen und VereinsvertreterInnen
- die Vorstandsmitglieder
- alle Athletinnen und Athleten, die an einer internationalen Meisterschaft eine Medaille gewonnen haben.
- Martina Brönnimann, Amt für Sport, Kanton Bern
- Roger Müller, Vertreter SKOLV
- Matthias Niggli (swiss orienteering, er wird auf den 2. Teil der DV erscheinen)

herzlich zur heutigen BOLV DV. Thomas spricht seinen Dank allen aus, die sich für den OL-Sport im Kanton Bern einsetzen.

Ausser dem Antrag der OLG Bern (Trakt. 7) sind keine weiteren Anträge eingegangen. Der unter Traktandum 8 vorgesehene Antrag aus dem Vorstand „Anpassung Anhang 1 der Statuten – Aufgaben und Kompetenzen Vorstand BOLV, Aufgabenbeschrieb Ressort Marketing/Sponsoring“ ist noch nicht zur Abstimmung aufgearbeitet. Deshalb wird auf die Abstimmung verzichtet. Dafür wartet Matthias Niggli mit Informationen von swiss orienteering auf. Die geänderte Traktandenliste wird genehmigt.

Res Gygax (OLG Herzogenbuchsee) und Ursula Spycher (ol.biel.seeland) werden als Stimmenzähler gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der DV 2010 vom 25. Januar 2011

Das Protokoll wurde im Anschluss an die DV auf der Homepage publiziert und an die PräsidentInnen versendet. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin Barbara Zimmermann (-Minder) einstimmig genehmigt.

Thomas Gisi informiert, dass der BOLV am Wettbewerb „Sport rauchfrei“ teilgenommen hat, ausgelost worden ist und Fr. 2'500.00 gewonnen hat. Die an der letzten DV vorgenommene Anpassung der Statuten mit der „Ethik Charta im Sport“ hat sich somit gelohnt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte der Ressorts wurden mit der Einladung zur DV versendet und auf der Homepage aufgeschaltet. Thomas bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und den Vereinen für Ihren Einsatz. Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Jahresrechnung BOLV 2011 (Annarös Härry)

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'371.80 ab. Das Vermögen beträgt am 31. Dezember 2011 Fr. 44'556.40. Annarös erläutert kurz die vom Budget abweichenden Posten:

- Eine grosse Abweichung ist im Bereich BOLV-Lager zu finden. Bei der Budgeterstellung wurde das BOLV-Lager vorerst im Konto „Kurse“ aufgenommen. Nach Abschluss des Lagers hat Annarös ein eigenes Konto „BOLV-Lager“ eröffnet. Das Lager schliesst mit einem Defizit von Fr. 1'911.05 ab, was zusätzlich zum Gesamtverlust der BOLV-Rechnung beiträgt. Ausstehend sind jedoch noch die

Sportfondsgelder für das BOLV-lager von Fr. 2'800.00, die aber erst in diesem Jahr eingehen werden.

- Mehraufwand im Konto Nachwuchskader von Fr. 2'000.00. Für seinen Einsatz am Kundenevent der Valiant anlässlich der LOM hat das Nachwuchskader den Zusatzbetrag aus dem Sponsoringvertrag erhalten.
- Minderertrag von Fr. 2'660.00 an Sportfondbeiträgen, dies vor allem auch, weil das Nachwuchskader die Wettkämpfe nicht abrechnen kann.
- Die Gesamtkosten (Aufwand und Ertrag) für den BMOL sind höher als budgetiert. Das Defizit entspricht jedoch genau dem budgetierten Betrag von Fr. 1'600.00. Margrit Widmer konnte seitens BOLV für den BMOL 2011 einen zusätzlich Sponsor gewinnen. Der Sponsoringbetrag von Fr. 1'500.00 wurde vollumfänglich an die Organisatorin OLG Huttwil weitergeleitet.
- Mehrertrag beim Sponsoring Valiant von Fr. 570.00 durch die Übernahme der Verpflegungskosten am Weiterbildungstag.

Nach den Erläuterungen von Annarös Härry, legt Thomas Gisi die Grafik der Vermögensentwicklung des BOLV seit 2004 auf. Die Grafik zeigt die Vermögensabnahme seit der Änderung der Sportfondsverordnung und dem (bewussten) Defizit im Jahr des BOLV-Jubiläums.

Revisorenbericht 2011 – Rechnung BOLV

Mario Genna (OLG Thun) verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren Mario Genna (OLG Thun) und Ursula Senn (OLV Hindelbank) haben am 17. Januar 2012 die Rechnung 2011 des BOLV geprüft. Die Rechnung wurde korrekt und sehr sauber geführt. Mit Dank an Annarös Härry, empfehlen die Revisoren, die Rechnung anzunehmen und die Kassierin zu entlasten. **Die Rechnung 2011 des BOLV wird einstimmig genehmigt.**

Rechnung Nachwuchskader BE/SO 2011 (Christine Rufer)

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4'458.88 ab. Das Vermögen beträgt am 31. Dezember 2011 Fr. 41'068.08. Christine erläutert die wichtigsten Posten in der Rechnung:

- Das TL 1 ist um Fr. 1'638.30 teurer ausgefallen als budgetiert.
- Ebenfalls um Fr. 1'672.91 teurer ausgefallen sind die Testläufe C & D. Der Grund dafür ist vor allem darin zu finden, weil die Testläufe im Ausland (Österreich) stattgefunden haben.
- Dank dem tiefen Eurokurs schliesst das TL 2 um Fr. 4'733.29 besser ab, als budgetiert.
- Mehraufwand für den KAZU 5 (Jugendcup-KAZU) von Fr. 1'735.45, bedingt dadurch, weil die Organisation vom OK Jugendcup vorgenommen wird und das NWK vieles nicht selber bestimmen kann (Unterkunft etc.).
- Minderertrag von Fr. 1'450.00 im Konto Material. Das NWK hat eine Regeländerung vorgenommen. Zwar erhalten neu alle Athleten die erste Kaderbekleidung gratis.
- Minderertrag im Konto Sponsoring von Fr. 5'108.45. Christine hat zum ersten Mal das Kleidersponsoring von Radys in der Rechnung als Ertrag verbucht, auch wenn kein Geld geflossen ist.

Revisorenbericht 2011 – Rechnung Nachwuchskader BE/SO

Mario Genna (OLG Thun) verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren Mario Genna (OLG Thun) und Ursula Senn (OLV Hindelbank) haben am 17. Januar 2012 die Rechnung 2011 des Nachwuchskaders BE/SO geprüft. Die Rechnung wurde korrekt und sehr sauber geführt. Mit Dank an die Rechnungsführerin Christine Rufer für ihre tadellose Arbeit, empfehlen die Revisoren, die Rechnungen anzunehmen und Christine zu entlasten. **Die Rechnung 2011 des Nachwuchskader BE/SO wird einstimmig genehmigt.**

5. Demissionen und Wahlen Vorstand

Nach 23 Jahren tritt Hans Rothenbühler aus dem BOLV-Vorstand zurück. Er war in verschiedenen Funktionen tätig, seine grosse Ausdauer ist besonders zu verdanken. Ebenfalls demissioniert hat Roman Zoller, welcher während 5 Jahren das Amt als Verantwortlicher BOLV-Homepage inne hatte. Anschliessend stellen sich die neu zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder, Franziska Grossenbacher (OL + Umwelt) und Dominic Langenegger (Internet) vor.

Erneuerungswahlen der bisherigen Vorstandsmitglieder

Der gesamte bisherige Vorstand wie auch der Präsident werden einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt. Ebenfalls einstimmig gewählt für 2 Jahren werden Dominic Langenegger und Franziska Grossenbacher



Rechnungsrevisoren

OLV Hindelbank (bisher) und ol norska (neu), werden als Revisoren für die Rechnung 2012 einstimmig gewählt. Karin Hodel, als Vertreterin der ol norska, wird dafür besorgt sein, dass die ol norska für die Rechnungen 2012 und 2013 des BOLV und des Nachwuchskaders BE/SO einen Revisor stellt.

An der DV im Januar 2013 soll dann eine Person der ol.biel.seeland als Ersatz für Ursula Senn (OLV Hindelbank) in das Revisorenamt gewählt werden.

6. Ehrungen der Athletinnen und Athleten

Thomas übergibt Margrit das Wort zur Vornahme der Ehrungen. Wir werden von Bänz Hadorn und Hans Ueli Gerber vom Trio „Tschou zäme“ musikalisch auf die Ehrungen eingestimmt.

Die im 2011 erfolgreichen Athletinnen und Athleten werden für ihre ausgezeichneten internationalen Resultate geehrt. Margrit gratulieren den Anwesenden zu ihren Resultaten und überreichen ihnen 2 Kinogutscheine, sowie 1 Badetuch und Dusch/Deo (Herren) und Dusch/Bodylotion (Damen)

- **Kerstin Ullmann**, Bronzemedaille in der Staffel an der EYOC in Tschechien, 10. Rang (Sprint)
- **Florian Schneider**, Junioren-WM, 6. Rang (Staffel), Goldmedaille im Sprint an der JEC in Österreich, 12. Rang (Lang).
- **Beat Schaffner**, 2. Rang Weltcup in Schweden (Mixed-Staffel), Bike-O WM in Italien, 7. Rang (Long), 9. Rang (Mittel), 8. Rang (Staffel), Bike-O EM in Russland, Bronzemedaille (Mittel), 4. Rang (Staffel)
- **Christine Schaffner**, Bike-O WM in Italien, Goldmedaille (Staffel), 4. Rang (Sprint), 6. Rang (Mittel), Bike-O EM in Russland, Bronzemedaille (Staffel), 8. Rang (Sprint), 5. Rang (Mittel), 7. Rang (Long), 2 x 2. Rang im Weltcup in Schweden (Mittel und Mixed-Staffel). Margrit gratuliert und dankt Christine ebenfalls für ihr Wirken während der letzten 10 sehr intensiven Jahren im und für den Bike-OL.

Ebenfalls erfolgreiche Resultate erreicht haben:

- **Judith Wyder**, WM in Frankreich, Bronzemedaille (Mittel), 7. Rang (Staffel)
- **Florian Howald**, Junioren-WM, Bronzemedaille (Sprint), 4. Rang (Long), 5. Rang (Mittel), 6. Rang (Staffel)

Sie mussten sich für die DV entschuldigen. Die Gratulationsgrüsse und die Präsente werden ihnen durch die jeweiligen Vereinsvertreter überbracht.

Ressort Jugend und Sport

Hans Rothenbühler hat seinen Rücktritt als Ressortverantwortlicher Jugend und Sport eingereicht. Er war seit 1988 im BOLV-Vorstand. Margrit erwähnt einige Welt-Ereignisse die im Jahr 1988 von Bedeutung waren (z. B. Rücktritt Elisabeth Kopp, Sturm Vivian etc). Vor 23 Jahren wurde Hans als Chefexperte J+S im Kt. Bern in den Vorstand gewählt. Inzwischen hat sich im Bereich J+S vieles verändert. Das J + S-Alter wurde heruntersgesetzt, J + S-Kids wurde eingeführt, Auflagen wurden geändert. Margrit dankt Hans ganz herzlich für seine geleistete Arbeit im BOLV und übergibt ihm als Dank einen Gutschein vom Kemmeribodenbad. Hans bedankt sich bei allen und motiviert die anwesenden Vereinsvertreter zur Gewinnung der jüngeren Generation für die Übernahme von Vereinsarbeiten.

7. Anträge der Vereine

Der Antrag der OLG Bern betreffend Koordination der OL-Lager sowie der Vorschlag des Vorstandes wurden den Vereinspräsidenten vorab der DV per Mail zugestellt.

Die OLG Bern beantragt die Koordination der Lageraktivitäten, so dass in der ganzen BOLV-Region jeweils zu zwei Terminen (Frühjahr + Sommer oder Frühjahr + Herbst) im Jahr ein BOLV-Lager durchgeführt wird. Die Organisation obliegt im Turnus der Vereine der Regionen Bern-Oberland bzw. Mittelland-Jura.

Nach den Statuten ist der BOLV nicht zur Durchführung von OL-Lagern beauftragt, sondern hat koordinierende Aufgaben. Die Durchführung der Lager liegt im Bereich der Vereine. Der BOLV-Vorstand unterbreitet deshalb folgenden Vorschlag:

- Terminliche Koordination der Vereinslager (Mehrjahresplanung gemäss den Vereinsaktivitäten)

- Ausarbeiten von spezifischen Anforderungen für OL-Lager, welche den Anspruch auf Gelder aus dem Lotterie-Sportfond erheben wollen.
- Regelungen zu einem Organisationsturnus oder zu ‚Lagerregionen‘ werden keine aufgestellt, Angebot und Nachfrage bzw. die Praxis zwischen den Vereinen soll hier leben.

Margrit informiert zusätzlich, dass in den nächsten Tagen eine Umfrage zur Koordination der Lager und Veröffentlichung der OL-Lager 2012 versendet wird.

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag der OLG Bern sowie den Vorschlag des Vorstandes abgestimmt. Der Antrag der OLG Bern in der vorgelegten Version erhält keine Stimmen. Hingegen wird dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zugestimmt.

8. Informationen swiss orienteering

Matthias Niggli überbringt als Vertreter von swiss orienteering folgende Informationen:

- Rückblick 2011:
 - Verbandsstrategie 2011 -2016 wurde abgeseget
 - erfolgreiche sCOOL-Saison mit über 20'000 SchülerInnen
 - Nationale Leistungszentren mit erfreulichen Teilnehmerzahlen
 - Beschaffung GPS-Ausrüstung
 - Attraktive Nationale Saison
 - SOW 2011 in Flims-Laax
- DV 2012 – Anträge des Zentralvorstand:
 - Zentraler Fonds in der Grössenordnung um Fr. 100'000.00 für künftige Grossanlässe mit Reglement, Verwaltung durch ZV und Oberaufsicht durch die DV
 - Stellenaufstockung bei der Geschäftsstelle, damit der Verband auf der Akquisitionseite vermehrt tätig sein kann.
 - Mandat Sponsoring von Admin-Aufgaben entlasten, damit mehr Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden kann. Die Postfinance erwartet ein Engagement des Verbandes, damit sie ihre Gelder in die WM 2012 geben – dies ist ein Unterschied zur WM 2003.
 - WM-Projekt Fr. 200'000.00 via Swiss Olympic, Fr. 100'000 à Fonds perdu OL-Verband. Die Umsetzung liegt beim WM-OK.
- Wettkampfplanung 2014 – 2016

Die Gebiets- und Wettkampflangung wurde an der Präsidentenkonferenz 2011 präsentiert. Im Grundsatz ist die Wettkampfplanung ein gutes Instrument. Im Detail gibt es aber Kritik am Vorschlag. Wie weiter, was erwarten die Regionen vom Zentralvorstand und welche Instrumente sind nötig, um eine Konsenslösung zu finden?
- Zusammenarbeit Zentral- und Regionalverband

Diese Thematik soll am nächsten Zentralkurs aufgegriffen werden.
- Themen aus den Regionen

Es besteht die Gelegenheit, Anliegen an swiss orienteering einzubringen. Keine Wortmeldungen.

Thomas bedankt sich bei Matthias Niggli für die ausführlichen Informationen von swiss orienteering.

9. Tätigkeitsprogramm 2012

Sportaktivitäten:

- Nachwuchskader (Beat Roth)

Während des Winters widmet sich das Kader dem Schwerpunkt „Alternatives Training“. „Kompass & Richtung“ wurde als Jahresmotto ausgewählt. Das Trainingslager im Frühling verbringt das Kader im Raum Neuenburg und kann vom Angebot 1001 Nacht der OL-Stiftung Schweiz profitieren. Anfang Juni stehen wieder die Testläufe für JWOC und EYOC an, Ende Juli/Anfang August reist das Kader ins

Trainingslager nach Skandinavien (Finnland, Region Turku). Im Herbst versucht das Kader am Jugendcup um den Sieg mit zu kämpfen.

- Nachwuchsmeisterschaft Valiant-Cup (Peter Gehriger)
Das Programm ist zusammengestellt und bereits auf der Homepage aufgeschaltet.
- Berner Nacht-OL-Meisterschaft (Res Dubach)
Auch in diesem Jahr finden wieder 5 Nacht-OL's statt. 3 Läufe im Frühling und 2 im Herbst. Das Programm ist auf der Homepage aufgeschaltet.
- Nachwuchscup 27.10.2012 / BMOL 28.10.2012 (OLG Biberist)
Die OLG Thun hat am 18.01.2012 einen Diskussionsbeitrag zur Zukunft des Valiant-Cup-Schlusslaufes und dem Berner Nachwuchs-Cup lanciert. Im vergangenen Jahr wurden die beiden Anlässe zusammengelegt. Die OLG Thun findet die Zusammenlegung der beiden Anlässe aus folgenden Gründen nicht ideal:
 - Dass 2 – 3 Sprints als Wertungsläufe zum Valiant-Cup zählen ist in Ordnung. Der Schlusslauf resp. die Entscheidung um den Valiant-Cup sollte jedoch im Wald fallen! Die Eltern der Jugendlichen der OLG Thun äusserten sich kritisch zu dieser Austragungsform.
 - Wird der Schlusslauf als Dorfsprint am Samstag Nachmittag ausgetragen, wird es spät, bis die Schlussrangliste vom Valiant-Cup steht und die Rangverkündigung stattfinden kann. Zudem leide die Rangverkündigung unter Zeitdruck, was für die Jugendlichen schade sei, da dieser Anlass der krönende Abschluss einer langen, spannenden Wettkampf-Saison sei

Der Vorstand hat die kritischen Töne wahrgenommen und will passende Vorgaben für das Schlusswochenende und den Nachwuchscup prüfen. Margrit hat sich bereits einige Gedanken gemacht und sich mit dem Thema auseinandergesetzt. Sie wird mittels Umfrage die Bedürfnisse der Vereine klären. Für 2012 werden keine Änderungen vorgenommen, da die Planung bereits erfolgt ist. Eine abschliessende Diskussion an der heutigen DV ist zeitlich nicht möglich und macht auch keinen Sinn. Silvio Zahnd als Vertreter der OLG Thun ist erfreut, dass der BOLV bereits reagiert und ist mit der Antwort zufrieden.

- sCOOL-Cup 25.5.2012 (OLG Skandia)
Ursula Spycher informiert, dass in diesem Jahr die Siegerteams der Kategorie B (5./6. Klasse) als Fahnenträger an die WM in Lausanne eingeladen werden.

Verbandsaktivitäten:

- Strategie und Ziele bis 2016:
 - Vorstandsausschuss, ergänzt mit Vertretern aus den Vereinen erarbeiten Entwurf
 - Diskussion des Entwurfs im Vorstand
 - Vernehmlassung des Entwurfs bei den Vereinen
 - Diskussion Vernehmlassungsergebnisse im Vorstand
 - Ziel: Genehmigung durch DV im Januar 2013

↳ Thomas ruft nochmals zur Mithilfe aus den Vereinen in der Arbeitsgruppe „Strategie“ auf.
- Belegung Homepage: Die Aufarbeitung erfolgt durch eine Arbeitsgruppe innerhalb des Vorstandes
- Fortsetzung Konzept Sponsoring
- Praxislösung zu BOLV-Lager
- Weiterbildungstag: Themenwünsche aus den Vereinen bitte an Thomas Gisi melden.

Besondere Veranstaltungen:

- BEActiv, 27.04. – 06.05.2012
- Lac-O-Lac, 05.05. – 19.05.2012
- OL-WM Lausanne, 14.07. – 21.07.2012

Das Tätigkeitsprogramm 2012 wird einstimmig genehmigt.

10. Budget 2012 / Mitgliederbeiträge 2012

Budget BOLV 2012

Das Budget 2012 wird in 2 Varianten zur Abstimmung vorgelegt:

- 1 x inklusive Beitrag von Fr. 500.00 für den Fonds „Unterstützung von finanzschwachen OL-Nationen“ für die Teilnahme an der OL-WM 2012 in Lausanne
- 1 x ohne Beitrag für den Fonds

Dank dem nachträglichen Eingang von Fr. 2'500.00 aus dem Wettbewerb „Sport rauchfrei“ sieht das Budget 2012 etwas besser aus. Dennoch schliessen beide Varianten mit einem Defizit ab. Der Gesamtertrag ist um rund Fr. 6000.00 weniger hoch angesetzt. Ausschlaggebend sind hier die Sportfondsgelder, wo aufgrund der Erfahrung sehr zurückhaltend budgetiert wurde. Der Gesamtaufwand entspricht in etwa den Vorjahren.

Mitgliederbeiträge 2012

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Beiträge für 2012 gleich zu belassen wie bisher.

A-Mitglieder: D/H bis 16 frei, D/H ab 17 Jahren Fr. 1.- pro Mitglied, Mindestbeitrag Fr. 35.-
B-Mitglieder: Fr. 35.-

Budget 2012 NWK

Weil die Rechnungsführerin, Christine Rufer, die Versammlung früher verlassen musste, erläutert Beat Roth das Budget 2012 des NWK und die grösseren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

- Der KAZU 3 fällt teurer aus, da der KAZU 3 Tage dauert
- Dank der Unterstützung 1001 Nacht der OL-Stiftung Schweiz wird das TL 1 günstiger als im Vorjahr
- Ebenfalls weniger ins Gewicht fallen die Auslagen für die Testläufe, da sie in der Schweiz stattfinden.
- Das TL 2 im Sommer wird teurer ausfallen, weil das Kader nach Skandinavien fährt.
- Die restlichen Konti bewegen sich in ähnlichem Rahmen wie in den Vorjahren.

Beat erwähnt noch, dass der Sponsoringbeitrag von Franke für das Jahr 2012 bereits in der Rechnung 2011 enthalten ist, da der Betrag schon im Dezember 2011 bezahlt worden ist.

Die Versammlung stimmt der BOLV Budget-Variante inklusive dem Beitrag von Fr. 500.00 an den Fonds (siehe oben) mit klarer Mehrheit zu. Das Budget 2012 des NWK sowie die Mitgliederbeiträge 2012 werden einstimmig genehmigt.

11. Informationen

- Änderungen des Kantonalen Waldgesetzes (KwaG)
Vernehmlassungsverfahren läuft, Eingabefrist bis 2.3.2012
→ Sachverhalt im Vorstand Prüfen und Eingabe vorsehen.
- Sportvereinsentwicklung Buchpräsentation & Workshop
MO, 6.2.2012 18.00 Uhr im Haus des Sports in Ittigen -> weitere Infos www.bernsport.ch
- Ansprechpersonen im BOLV bei sexuellen Übergriffen
Ueli Stalder ersetzt Hans Rothenbühler als männliche Ansprechperson. Margrit Widmer ist weiterhin die weibliche Ansprechperson.
- BOLV-Termine
- BOLV-Weiterbildungstag, **Samstag, 10. November 2012**, bitte Themenwünsche bis **Ende Mai 2012** an Thomas Gisi melden.
- DV-BOLV 2012, **Dienstag, 22. Januar 2013**



12. Verschiedenes

Aus der Versammlung folgen keine Wortmeldungen.

Thomas bedankt sich bei den Vereinspräsidenten und/oder –vertretern für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung 2011.

Ende der DV: 21.48 Uhr

Huttwil, 28. Januar 2012

Barbara Zimmermann, Sekretärin

Beilagen : Adressliste 2012

Dieses Protokoll ist unter www.bolv.ch abrufbar.